

## Der König Kandaules

Oper von Alexander von Zemlinsky

Regie: Hans Neuenfels

Premiere: 14. Juni 1997

Dauer: 150 Minuten

Pause: nach 86 Minuten

### Prolog

Der König Kandaules und der Fischer Gyges waren noch Kinder, als sie sich kennenlernten. Die Zeit und das Schicksal trennten sie. Nie aber verlor sich ihre tiefe Beziehung.

### Erster Akt

Kandaules gibt ein Fest. Die Höflinge reden über das unerhörte Ereignis dieses Abends. Nyssias, die Frau des Königs, wird sich zum ersten Mal auf einem Fest zeigen, und niemand außer Kandaules hat sie bislang unverschleiert gesehen. Kandaules enthüllt das Antlitz seiner Frau. Die Höflinge sind von der Schönheit der Königin überwältigt. Kandaules beginnt allmählich die Tragweite seines Tuns zu ahnen. „Das Glück verwelkt, wird es entschleiern.“

Zum Festmahl wird ein ungewöhnlich großer Goldkarpfen gereicht. Einer der Höflinge verschluckt fast einen Ring, der im Fleisch des Fisches verborgen war und die rätselhafte Inschrift „Ich verberge das Glück“ trägt.

Plötzlich zieht ein fernes Leuchten am Horizont alle Aufmerksamkeit auf sich. Es ist die Hütte des Fischers Gyges, die abbrennt.

Kandaules lässt den Fischer rufen, um mehr über den seltsamen Fund zu erfahren. Der Fischer tritt dem König gegenüber und die Faszination ihrer früheren Beziehung lebt wieder auf. Kandaules wünscht die Frau des Fischers zu sehen. Gyges, der seine Frau für sich allein zu besitzen glaubte, erfährt von ihrer Untreue und ermordet sie. Kandaules bietet Gyges öffentlich seine Freundschaft an.

### Zweiter Akt

Kandaules weiht Gyges in seinen geheimsten Wunsch ein. Er möchte, dass Gyges seine Frau Nyssia nackt sieht. „Doch weil mein Glück, mein unverborgenes Glück im andren seine Kraft und seine Heftigkeit zu schöpfen scheint, oft kommt's mir vor, es existierte nur im Wissen, das die andern davon haben, und dass ich's dann besitze, wenn andre wissen, dass ich es besitze.“

Da er inzwischen um die magische Bewandnis des

Ringes weiß – er macht seinen Träger unsichtbar –, drängt er dem sich sträubenden Freund den Ring auf. Als Nyssia das Schlafzimmer betritt, entzieht sich Kandaules ihr, und Gyges nimmt, gefesselt von ihrer Schönheit, ungesehen den Platz des Königs ein. Gyges verbringt die Nacht mit Nyssia.

### Dritter Akt

Der Morgen danach. Nyssia spricht Kandaules von der letzten Nacht, die für sie die schönste aller Liebesnächte war. Kandaules kann die Wahrheit nicht ertragen und macht sich auf die Suche nach Gyges. Zerrissen von Liebe und Reue irrt Gyges umher. Er gibt sich Nyssia als nächtlicher Geliebter zu erkennen und fleht sie an, ihn zu töten.

Nyssia, in verzweifelter Rache, verlangt das Gegenteil: Gyges soll Kandaules töten. Widerstrebend gehorcht er. Kandaules ist tot. Nyssia macht Gyges zu ihrem Gemahl und König, aber er wird sein Leben lang dafür büßen müssen.